
ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

Geburtstagsgrüße und Geschenke

| | |
|-------------|----------------------------------|
| Modultyp | Internet in Deutschunterricht |
| Zielgruppe | A1+ |
| Niveaustufe | Schüler von 12 bis 15 Jahren |
| Autorinnen | Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra |

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Manzné Jäger Mónika

Idegen nyelvi lektor: Uwe Pohl

Szakértők: Magyar Ágnes, Dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Csörgő Barbara, Dömők Szilvia, Grossmann Erika, Kaltenbach Petra, Molnár Andrea, Somló Katalin

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP Internet im Deutschunterricht

INHALTE DES MODULS

Dieses Modul weist eine spezifische Struktur auf: es besteht aus 5 Stunden, kann aber in einer 3-Stunden- (1-3. Stunde), sowie in einer 2-Stunden-Variante (4. und 5. Stunde) verwendet werden. Diese Aufteilung bietet einen größeren Freiraum und mehr Flexibilität für den Lehrer im Deutschunterricht.

Die kleineren Einheiten unterscheiden sich in der Niveaustufe:

3-Stunden-Variante (1-3. Stunde des Moduls): Die Schüler beschäftigen sich mit dem Thema „Geburtstag“: sie sammeln Geburtstagsgrüße im Internet und teilen diese nach Höflichkeitsformen ein. Sie befragen einander über ihr Geburtsdatum, ihren Geschmack und ihre Vorlieben. Sie besuchen deutschsprachige Homepages und entwerfen füreinander E-Cards zum Geburtstag, wobei sie versuchen, den Geschmack ihres Mitschülers zu treffen. Diese E-Cards werden sie an ihrem Geburtstag erhalten. Darüber hinaus besuchen sie eine Homepage (www.geburtstag-heute.de), wo sie fremden Leuten einen Geburtstagsgruß per Email schicken können. Diese Variante eignet sich für die Niveaustufe A1 und bietet Differenzierungsmöglichkeiten für Niveaustufe A2 an. Sie beinhaltet zwei Internet-Stunden.

2-Stunden-Variante (4-5. Stunde des Moduls): Die Schüler arbeiten hauptsächlich mit Verkaufsartikeln bei Ebay (www.ebay.de – das ist ein Internet-Markt mit einem enormen Angebot). Im Rahmen einer fiktiven Versteigerung lernen sie den Aufbau der Homepage und einige Artikel kennen. In der Internet-Stunde suchen sie Geschenke für je einem ihrer Mitschüler aus, wobei sie auch in diesem Fall die Vorlieben des Beschenkten berücksichtigen. Diese Variante ist für die Niveaustufe A2 gedacht und beinhaltet eine Internet-Stunde.

5-Stunden-Variante (1-5. Stunde des Moduls): Diese Variante verknüpft die obigen zwei Varianten und ist demnach für Niveaustufe A2 geeignet. Insgesamt beinhaltet sie drei Internet-Stunden.

ZIELE DES MODULS

- vielseitige Förderung der rezeptiven, produktiven und interaktiven sprachlichen Kompetenzen
- Übung im Umgang mit computerverbundenen Aufgaben (Bilder und Texte speichern und weiterverwenden, Suchmaschine verwenden, E-Mail, etc.)
- Übung im Leseverstehen mit Hilfe von Lesestrategien (von Kontext, Hintergrundwissen und visuellem Begleitmaterial unterstützt)
- effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen/Paaren
- Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks
- Förderung der Fähigkeit, (Selbst)Kritik zu üben und diese in der Zielsprache entsprechend zu formulieren

| | |
|--------------------------------|---|
| VORGESEHENE STUNDENZAHL | <p>insgesamt 5 Stunden</p> <p>mögliche Varianten:</p> <p>3-Stunden-Variante: 1-3. Stunde</p> <p>2-Stunden-Variante: 4-5. Stunde</p> <p>5-Stunden-Variante: 1-5. Stunde</p> |
| ZIELGRUPPE | Schüler von 12 bis 15 Jahren |
| NIVEAUSTUFE | <p>3-Stunden-Variante: ab A1</p> <p>2-Stunden-Variante: A2</p> <p>5-Stunden-Variante: A2</p> |
| VORKENNTNISSE | <p>für Niveaustufe A1:</p> <p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ihnen bekannte Wörter und sehr einfache Strukturen verstehen, die sie selbst, die Familie und Dinge aus der unmittelbaren Umgebung betreffen, wenn langsam und klar gesprochen wird. ■ einzelne Wörter und sehr einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen alltäglichen Texten verstehen, die konkrete Bereiche und Bedürfnisse des täglichen Lebens betreffen. ■ Teile von kurzen einfachen Texten verstehen, wenn sie die Gelegenheit zu wiederholtem Lesen haben. ■ ihnen bekannte einzelne Wörter und häufig gebrauchte Wendungen einigermaßen korrekt schreiben ■ kurze und einfache Angaben zur Person und zu ganz alltäglichen und vertrauten Dingen schreiben ■ in konkreten und vertrauten Situationen mit einfachen Wörtern, alltäglichen Ausdrücken und sehr einfachen Strukturen wichtige Informationen über sich selbst und die unmittelbare Umgebung geben. <p>für Niveaustufe A2:</p> <p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ in alltäglichen Bereichen auf einfache Art und Weise Informationen austauschen. ■ in Alltagssituationen Informationen die wesentlich auf Mengen- Preis- oder Terminangaben basieren erfragen und austauschen. ■ in einem Gespräch einfache Fragen beantworten und auf einfache Aussagen reagieren. ■ in vertrauten Situationen wichtige Informationen für sich notieren. ■ vor Publikum mit kurzen eingeübten Wendungen etwas vortragen oder ankündigen. ■ in Texten mit Illustrationen und anderen Wort-Bild-Kombinationen die Hauptinformation verstehen. ■ in einfachen Alltagstexten spezifische zu erwartende Informationen auffinden und verstehen. |

ANKNÜPFUNGSPUNKTE

**Programmpakete/Module
in anderen Bildungsbereichen** –

**Innerhalb dieses
Programmpakets** –

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

ALLGEMEINE KOMPETENZEN

- soziale Kompetenzen (einander näher kennen lernen, Geschenke für einander aussuchen etc.)
- Übung im Umgang mit computergestützten Aufgaben (Bilder und Texte speichern und weiterverwenden, Suchmaschine verwenden etc.)
- Förderung der Kreativität und der visuellen Ausdrucksfähigkeit

FREMDSPRACHLICHE KOMPETENZEN

- Förderung des Leseverstehens
- Förderung der Schreibkompetenz
- (Um)Strukturieren von Informationen
- Förderung von soziolinguistischen Kompetenzen
- Förderung von pragmatischen Kompetenzen

AUSWERTUNG

Bei diesem Modul geht es in erster Linie darum, einander eine Freude zu machen. Die Schüler werden gerade dadurch motiviert, sich in der Fremdsprache weiterzubilden, deshalb wäre eine Leistungsbewertung in diesem Fall unangebracht.

Schuldschein

Nach der „Versteigerung“ in der vierten Stunde füllen die Schüler einen „Schuldschein“ aus, wodurch sie sich zur Ausführung weiterer kreativen Aufgaben verpflichten. Wir empfehlen, die Überprüfung und Bewertung dieser Aufgaben je nach Vereinbarung mit den Schülern für eine spätere Unterrichtsstunde zu planen, wobei die Schüler ihre eigene Arbeit sowie die der Mitschüler bewerten können.

Erlebnisbericht

Die Schüler füllen über ihre Erfahrungen in diesen Stunden einen Erlebnisbericht aus. Der Erlebnisbericht dient als Wiederholung und Zusammenfassung der behandelten Themen und Aktivitäten dieses Moduls. Die Schüler können sich auch zu einzelnen Teilaufgaben innerhalb der Stunden, sowie zu Computer- und Internet-Anwendung äußern, und dem Lehrer ihre allgemeine Meinung zum Modul mitteilen. Diese Art von Feedback bereitet die Grundlage für ein Plenumsgespräch in der Klasse über positive und negative Eindrücke und Erlebnisse während der Arbeit mit diesem Modul.

**DIDAKTISCH-METHODISCHE
EMPFEHLUNGEN**

Falls der Lehrer keine Erfahrungen im Bereich „Internet im Unterricht“ hat, sollte er vor Beginn der Arbeit mit dem jeweiligen Modultyp auf jeden Fall gründlich die dazu gehörende Pädagogische Konzeption zu Rat ziehen. Die Konzeption wird ihn mit den Grundsätzen dieser Arbeit bekanntmachen und ihn bei seiner praktischen Arbeit unterstützen.

EMPFOHLENE LITERATUR

Dringó-Horváth Ida–Hoffmann Orsolya: *Webology. Internet im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Budapest, EduNet Stiftung für Lehrstoffentwicklung (CD-ROM)

Glaboniat–Müller–Rusch–Schmitz–Wertenschlag: *Profile Deutsch*. München, Langenscheidt Verlag 2002 (CD-ROM)

Verwendete Internet-Quellen:

www.grusskarten.info

www.online-grusskarten.de

www.de.dgreetings.com

www.magic-like.de/grusskarten

www.geburtstag-heute.de

AUFBAU DES MODULS

| STUNDE | SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG | SCHÜLERAKTIVITÄTEN | SPRACHLICHE MITTEL | MATERIALIEN, MEDIEN |
|--------|---|---|--|---|
| 1 | <ul style="list-style-type: none"> ■ Übung im Umgang mit computer-gestützten Aufgaben ■ einfache schriftliche Rezeption bzw. Produktion (Glückwünsche, E-Cards und Feedback) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Online-Recherche: ■ Glückwünsche sammeln ■ E-Cards beschreiben ■ Feedback schreiben und senden | <p>Wortschatz: Ausdrücke und Begriffe in Bezug auf die Erstellung und das Versenden von E-Cards verschiedene Grußformeln zum Geburtstag bzw. zu anderen Anlässen</p> | <p>PCs mit Internet-Zugang Anlage 1.1 Arbeitsblatt – Glückwünsche und E-Cards</p> |
| 2 | <ul style="list-style-type: none"> ■ soziale Kompetenzen (Mitschüler nach ihrem Geschmack befragen) ■ Präzisierung des Wortschatzes (kulturspezifische Aspekte berücksichtigen) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Glückwünsche nach Höflichkeitsgrad einteilen ■ Mitschüler nach ihrem Geschmack befragen ■ Sternzeichen und typische Eigenschaften kennen lernen | <p>Wortschatz: Sternzeichen, Charakterzüge, Farben, Adjektive zur Charakterisierung des persönlichen Stils sprachlich-grammatische Strukturen: Fragesätze, Zeitangaben (Geburtsdatum) Adjektivdeklination (A2)</p> | <p>Glückwünsche auf Karten gedruckt Befestigungsmittel (Blu-Tack o.ä.) Anlage 2.1 Arbeitsblatt – Sammeln wir Glückwünsche! Anlage 2.2A Bilder – Sternzeichen oder Anlage 2.2A Bilder – Sternzeichen in ppt-Format (PC und Projektor) Anlage 2.2 Arbeitsblatt – Sternzeichen Anlage 2.2 Infotabelle – Liste der Eigenschaften und Erklärungen Anlage 2.3A Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 3-Stunden-Variante) oder Anlage 2.3B Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 5-Stunden-Variante) Anlage 2.4 Einleitungstext auf geburtstag-heute.de</p> |

| STUNDE | SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG | SCHÜLERAKTIVITÄTEN | SPRACHLICHE MITTEL | MATERIALIEN, MEDIEN |
|--------|--|--|--|---|
| 3 | <ul style="list-style-type: none"> ■ Übung im Umgang mit computer-gestützten Aufgaben ■ soziale und kreative Kompetenzen verbinden (Grußkarte nach dem Geschmack eines Mitschülers anfertigen und senden) ■ schriftliche Rezeption und Produktion | <p>Online-Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geburtstagsgrüße schreiben und senden ■ E-Cards an Mitschüler erstellen und senden ■ Geburtstagerlebnisse lesen Feedback schreiben | <p>praktische Anwendung des bisher gelernten Wortschatzes und der Redemittel</p> <p>Lesen von authentischen Texten</p> <p>Formulierung von Meinungen (diesbezoglicher Wortschatz und sprachliche Mittel)</p> | <p>PCs mit Internet-Zugang</p> <p>Anlage 3.2 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit (auch elektronisch!)</p> <p>ausgefüllte Arbeitsblätter (2.3 A/B Geschmäcke sind verschieden)</p> |
| 4 | <ul style="list-style-type: none"> ■ verschiedene Aspekte bei der Lösung einer Aufgabe berücksichtigen (Versteigerung) ■ Leseverstehen mit visuellem Begleitmaterial bzw. einfache Interaktion (Versteigerung) ■ Verantwortungsbewusstsein fördern (Schuldschein ausfüllen) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Mitschüler nach ihrem Geschmack befragen bzw. „Geschmacksverwandte“ suchen ■ an einer Versteigerung mit konkretem Auftrag teilnehmen | <p>Wortschatz: Namen der verschiedenen Verkaufsartikel und die dazu gehörenden Attribute</p> <p>sprachlich-grammatische Strukturen: Adjektivdeklinat</p> | <p>Anlage 4.2A Geschmäcke sind verschieden (für die 2-Stunden-Variante) oder in der 2. Stunde ausgefüllte Arbeitsblätter (Anlage 2.3B Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 5-Stunden-Variante))</p> <p>Anlage 4.3 Auftragskarten</p> <p>Anlage 4.3 Kurs für den Knauser</p> <p>Anlage 4.3 Schuldschein</p> <p>Anlage 4.4 Bilder – Versteigerungsartikel oder Anlage 4.4 Bilder – Versteigerungsartikel in ppt-Format</p> <p>PC mit Projektor</p> |
| 5 | <ul style="list-style-type: none"> ■ Übung im Umgang mit computer-gestützten Aufgaben ■ Förderung sozialer Kompetenzen (Geschenke für Mitschüler aussuchen) ■ Leseverstehen unterstützt mit visuellem Begleitmaterial | <p>Online-Recherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geschenke für Mitschüler im Internet aussuchen und elektronisch verschicken ■ Erlebnisbericht schreiben | <p>Der Inhalt in der Fremdsprache hängt größtenteils von der Internet-Recherche ab.</p> <p>Zusammenfassung des bisher Gelernten in Form eines Berichtes (Lückentext-Bericht)</p> | <p>PC mit Internet-Zugang</p> <p>evtl. Printer</p> <p>ausgefüllte Arbeitsblätter: Anlage 4.2A Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 2-Stunden-Variante oder 2.3B (für die 5-Stunden-Variante)</p> <p>Anlage 5.4 Erlebnisbericht</p> |

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: ALLEG GUTE...UND NOCH MEHR! (ONLINE-RECHERCHE)

| | |
|-----------------------------|--|
| ZIELE DER STUNDE: | Wortschatzerweiterung (Glückwünsche sammeln) |
| MATERIALIEN, MEDIEN: | vor der Stunde: wenn nötig eine E-Mail-Adresse für den Lehrer selbst erstellen; bitte die Liste der empfohlenen URLs überprüfen und wenn nötig korrigieren – eventuell erweitern PCs mit Internet-Zugang (im Idealfall für jeden Schüler ein PC), 1.1 Glückwünsche und E-Cards (gedruckt oder elektronisch – benötigte Exemplare: 1 pro Schüler) |

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| SCHRITT 0 | E-mail-Adressen |
| ZEIT | 5-10 Minuten |
| SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG | Übung im Umgang mit dem Internet |
| SOZIALFORMEN | Frontalarbeit und Einzelarbeit |
| MATERIALIEN, MEDIEN | PCs mit Internetzugang |

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Falls die Schüler noch keine E-Mail-Adresse haben oder nicht ihre private E-Mail-Adresse verwenden möchten: der Lehrer wählt ein möglichst deutschsprachiges Portal aus (z. B. Yahoo) und lässt die Schüler eine E-Mail-Adresse erstellen. Er hilft ihnen bei der Orientierung. Diese Adresse können sie auch in weiteren Internet-Stunden benutzen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Jeder Schüler kreierte für sich eine E-Mail-Adresse für die Online-Arbeit in der Deutschstunde.

SCHRITT 1 Online-Arbeit: Glückwünsche und E-Cards**ZEIT** 30 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatzerweiterung
einfache schriftliche Rezeption – eventuell Produktion (Feedback)**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 1.1 Arbeitsblatt – Glückwünsche und E-Cards**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt die Arbeitsblätter (Anlage 1.1) oder stellt sie den Schülern elektronisch zur Verfügung. Wenn nötig, besprechen sie zusammen die Aufgaben.
2. Während die Schüler arbeiten, geht der Lehrer im Klassenzimmer herum und bietet bei eventuellen Schwierigkeiten seine Hilfe an.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler studieren die Arbeitsblätter und machen sich mit den Aufgaben der Online-Arbeit bekannt. Bei eventuellen Unklarheiten stellen die Schüler Fragen an den Lehrer
2. Die Schüler stöbern auf den Homepages und füllen das Arbeitsblatt (Anlage 1.1 Glückwünsche und E-Cars) aus. Falls sie früher fertig sind, können sie in der Feedback-Ecke die besuchten Homepages bewerten.

SCHRITT 2 Abschluss der Aufgabe**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Übung im Umgang mit dem Internet**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit und Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer fordert die Schüler auf, mit der Arbeit aufzuhören und die Arbeitsblätter abzugeben oder per E-Mail an den Lehrer zu senden.
2. Wenn die Arbeitsblätter als Anhang dem Lehrer gesendet werden, sollte der Lehrer ein Kennwort, die die Schüler in die Betreff-Rubrik schreiben, angeben, damit die E-Mails nicht verwechselt werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler beenden die Arbeit und geben die ausgefüllten Arbeitsblätter ab oder senden sie per E-Mail.

2. STUNDE: GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKIDEEN

ZIELE DER STUNDE

- kulturspezifische Aspekte besprechen (Glückwünsche nach Höflichkeit einteilen)
- einfache Interaktion (einander befragen)
- Wortschatzerweiterung: Glückwünsche, Eigenschaften, Farben etc.

MATERIALIEN, MEDIEN

vor der Stunde: vorige Stunde gesammelte Glückwünsche auf Karten oder Papierstreifen in gut sichtbarer Größe drucken, lückenhafte Tabellen in entsprechenden Versionen anfertigen und drucken
Glückwünsche auf Karten gedruckt, Befestigungsmittel (Blu-Tack o. ä.), Anlage 2.1 Arbeitsblatt – Sammeln wir Glückwünsche! (1 Exemplar pro Schüler), Anlage 2.2A Bilder – Sternzeichen oder 2.2A Bilder – Sternzeichen in ppt-Format (in diesem Fall auch PC und anschließbarer Projektor), Anlage 2.2 Arbeitsblatt – Sternzeichen (vom Lehrer in entsprechenden Versionen angefertigt), Anlage 2.2 Info-tabelle – Liste der Eigenschaften und Erklärungen, Anlage 2.3A Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 3-Stunden-Variante – 1 Exemplar pro Schüler) oder 2.3B Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 5-Stunden-Variante – 1 Exemplar pro Schüler), Anlage 2.4 Einleitungstext auf geburtstag-heute.de

SCHRITT 1

Sammeln wir Glückwünsche!

ZEIT

10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Leseverstehen
Einschätzung der Höflichkeitsformen

SOZIALFORMEN

Frontalarbeit und Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Glückwünsche auf Karten, Anlage 2.1 Arbeitsblatt – Sammeln wir Glückwünsche!

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Karten mit den Glückwünschen samt Befestigungsmittel unter den Schülern (jeder Schüler bekommt mindestens eine Karte) sowie die Arbeitsblätter (Anlage 2.1 Sammeln wir Glückwünsche!). Er zeichnet eine ähnliche Tabelle wie auf dem Arbeitsblatt an die Tafel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lesen ihre Karten, teilen die Glückwünsche nach Höflichkeitsgrad ein und befestigen sie an der Tafel.
2. Die Lösungen werden zusammen diskutiert und eventuell korrigiert. Anhand der Tabelle an der Tafel füllen die Schüler ihre Arbeitsblätter (Anlage 2.1) aus.

SCHRITT 2A Im Zeichen der Sterne – Frontalarbeit mit Bildern**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Erweiterung und Präzisierung des Wortschatzes**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 2.2A Bilder – Sternzeichen oder 2.2A Bilder – Sternzeichen in ppt-Format, eventuell PC und Projektor, Anlage 2.2 Arbeitsblatt zu den Sternzeichen (mehrere Versionen, vom Lehrer zu erstellen), Anlage 2.2 Infotabelle – Liste der Eigenschaften und Erklärungen**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt die Arbeitsblätter zu den Sternzeichen und erklärt die Aufgabe: alle Tabellen sind lückenhaft, und jedem Schüler stehen andere Informationen zur Verfügung. Die Schüler sollen in Frontalarbeit (anhand der Lehrerfragen) alle Informationen zusammentragen und die Arbeitsblätter ergänzen.

2. Der Lehrer zeigt die Bilder zu den Sternzeichen (entweder in entsprechender Größe gedruckt oder projiziert, aber am besten in ppt-Format) und stellt Fragen: „*Welches Sternzeichen ist das?*“; „*Von wann bis wann dauert es?*“; „*Was ist seine/ihre typische Eigenschaft?*“.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler beantworten die Fragen des Lehrers anhand der ihnen zur Verfügung stehenden Informationen und ergänzen ihre Tabelle mit den fehlenden Informationen.

2. Bei den Eigenschaften versuchen sie anhand der Erklärung zu erraten, was die jeweilige Eigenschaft bedeuten könnte.

SCHRITT 2B Im Zeichen der Sterne – Partnerarbeit mit Arbeitsblättern**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Erweiterung und Präzisierung des Wortschatzes**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 2.2 Arbeitsblatt – Sternzeichen (Versionen A und B, vom Lehrer zu erstellen), Anlage 2.2 Infotabelle – Liste der Eigenschaften und Erklärungen

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer bildet Paare oder lässt die Schüler Paare bilden. Er verteilt die Arbeitsblätter (Versionen A und B) zu den Sternzeichen, wobei er darauf achtet, dass die Paare nicht dieselben Versionen bekommen.
2. Der Lehrer erklärt die Aufgabe: die fehlenden Informationen sollen die Schüler voneinander erfragen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

2. Die Schüler befragen einander und füllen ihr Arbeitsblatt aus.

| | |
|--|---|
| SCHRITT 3A | Geschmäcke sind verschieden |
| ASPEKT(E) DER DIFFERENZIERUNG | Wenn der Lehrer sich für die 3 Stunden-Variante für Niveaustufe A1 entschieden hat. Die Schüler werden also in der vierten und fünften Stunde keine Geschenke für einander aussuchen. |
| ZEIT | 15 Minuten |
| SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG | Leseverstehen Präzisierung und Erweiterung des Wortschatzes mündlicher Ausdruck in einfacher Interaktion |
| SOZIALFORMEN | Frontalarbeit und Partnerarbeit |
| MATERIALIEN, MEDIEN | Anlage 2.3A Geschmäcke sind verschieden (für die 3-Stunden-Variante) |

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer bildet Paare oder lässt die Schüler Paare bilden. Er verteilt die Arbeitsblätter 2.3A Geschmäcke sind verschieden und erklärt die Aufgabe: die Partner sollen einander befragen und ihre Arbeitsblätter anhand der Partnerantworten ausfüllen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Jeder Schüler bekommt ein Arbeitsblatt. Sie besprechen mit dem Lehrer zusammen, welche Fragen zu stellen sind. Sie befragen ihren Partner und füllen je ein Arbeitsblatt aus. Anschließend geben sie sie beim Lehrer ab.

SCHRITT 3B **Geschmäcke sind verschieden****ASPEKT(E) DER
DIFFERENZIERUNG**

Wenn der Lehrer sich für die 5 Stunden-Variante für Niveaustufe A2 entschieden hat. Die Schüler werden also in der vierten und fünften Stunde Geschenke für einander aussuchen.

ZEIT

15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG**

Leseverstehen
Präzisierung und Erweiterung des Wortschatzes
mündlicher Ausdruck in einfacher Interaktion

SOZIALFORMEN

Frontalarbeit und Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Anlage 2.3B Geschmäcke sind verschiedenen (für die 5-Stunden-Variante)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer bildet Paare oder lässt die Schüler Paare bilden. Er verteilt die Arbeitsblätter (2.3B Geschmäcke sind verschieden und erklärt die Aufgabe: die Partner sollen einander befragen und ihre Arbeitsblätter anhand der Partnerantworten ausfüllen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Jeder Schüler bekommt ein Arbeitsblatt. Sie besprechen mit dem Lehrer zusammen, welche Fragen zu stellen sind. Sie befragen ihren Partner und füllen je ein Arbeitsblatt aus. Anschließend geben sie es beim Lehrer ab.

SCHRITT 4**Hausaufgabe****ZEIT**

5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG**

Leseverstehen

SOZIALFORMEN

Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Anlage 2.4 Einleitungstext auf geburtstag-heute.de

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Einleitungstexte und erklärt den Schülern die Hausaufgabe: die Schüler sollen den Text sorgfältig lesen (eventuell einige Wörter nachschlagen) und die Fragen anhand des Textes beantworten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lesen zu Hause den Text und versuchen, die Antworten auf die gestellten Fragen zu beantworten.

3. STUNDE: HEUTE HAT JEDER GEBURTSTAG! (ONLINE-ARBEIT)

ZIELE DER STUNDE

- schriftlicher Ausdruck (bereits gelernten Wortschatz anwenden: Geburtstagsgrüße verschicken)
- schriftliche Rezeption – eventuell Produktion (Erlebnisberichte und Meinungsäußerungen auf geburtstag-heute.de)

MATERIALIEN, MEDIEN

PCs mit Internet-Zugang (für jeden Schüler ein PC), Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit (elektronisch!); ausgefüllte Arbeitsblätter (Anlage 2.3A/B Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden)

SCHRITT 1A

Hallo, Geburtstagskind!

ASPEKT(E) DER DIFFERENZIERUNG

für Schüler, die den Einleitungstext auf geburtstag-heute.de nicht gelesen haben

ZEIT

15 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

schriftlicher Ausdruck

SOZIALFORMEN

Frontalarbeit oder Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer stellt den Schülern die Arbeitsblätter (Anlage 3.1) zur Verfügung. Er leitet die Schüler auf die Homepage www.geburtstag-heute.de. (Wenn die Schüler die Arbeitsblätter elektronisch bekommen haben, müssen sie lediglich auf den Hyperlink klicken.) Das ist eine Homepage, wo man fremden Leuten einen Geburtstagsgruß schicken kann. Jeden Tag sind die „Geburtstagskinder“ mit Geburtsdatum aufgelistet und man kann ihnen per E-Mail gratulieren. Außerdem kann man sich selbst oder andere Bekannte als Geburtstagskind eintragen.

2. Der Lehrer erklärt den Schülern die Aufgabe: sie sollen jemandem auf der Liste zum Geburtstag einen Gruß schicken. Sie sollen beim Auswahl der Grußformel das Alter (siehe: Geburtsdatum) berücksichtigen. Desweiteren sollen sie sich selbst oder einen Bekannten als Geburtstagskind registrieren. (Bemerkung: die registrierte Person wird erst in die Liste aufgenommen, wenn er die Registration per E-Mail bestätigt.)

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler schicken jemandem auf der Liste einen Gruß zum Geburtstag (dabei können sie die gesammelten Geburtstagsgrüße verwenden) und melden sich oder jemand anderen als Geburtstagskind an. Sie füllen den ersten Teil des Arbeitsblattes aus.

SCHRITT 1B Hallo, Geburtstagskind!**ASPEKT(E)
DER DIFFERENZIERUNG**

für Schüler, die den Einleitungstext auf geburtstag-heute.de gelesen haben

ZEIT

10 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG**

schriftlicher Ausdruck

SOZIALFORMEN

Frontalarbeit oder Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer stellt den Schülern die Fragen zum Einleitungstext: sie besprechen zusammen die Antworten.
2. Der Lehrer leitet die Schüler auf die Homepage www.geburtstag-heute.de. (Wenn die Schüler die Arbeitsblätter elektronisch bekommen haben, müssen sie lediglich auf den Hyperlink klicken.)
3. Der Lehrer erklärt den Schülern die Aufgabe: sie sollen jemandem auf der Liste zum Geburtstag einen Gruß schicken. Sie sollen beim Auswahl der Grußformel das Alter (siehe: Geburtsdatum) berücksichtigen. Desweiteren sollen sie sich selbst oder einen Bekannten als Geburtstagskind registrieren. (Bemerkung: die registrierte Person wird erst in die Liste aufgenommen, wenn er die Registration per E-Mail bestätigt.)

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler besprechen mit dem Lehrer den Hausaufgabentext und erraten dadurch, was die Dienstleistung auf der genannten Homepage sein kann.
2. Die Schüler besuchen die Homepage. Sie schicken jemandem auf der Liste einen Gruß zum Geburtstag (dabei können sie die gesammelten Geburtstagsgrüße verwenden) und melden sich oder jemand anderen als Geburtstagskind an. Sie füllen den ersten Teil des Arbeitsblattes aus.

SCHRITT 2 Mein schönster Geburtstag**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Leseverstehen
eventuell Schreibkompetenz**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Auf der Homepage gibt es einen Link für Geburtstagserlebnisse und sonstige Bemerkungen (<http://www.geburtstag-heute.de/erlebnisse.php>). Der Lehrer fordert die Schüler auf, einige Erlebnisberichte zu lesen und ihre Meinung zur Homepage zu formulieren und abzuschicken.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lesen einige Erlebnisse und können auch ihre Meinung zur Homepage formulieren und abschicken. Sie füllen den zweiten Teil des Arbeitsblattes aus.

SCHRITT 3 Geburtstagsgrüße im Voraus**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** kreative Fertigkeiten**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit, ausgefüllte Arbeitsblätter (Anlage 2.3A/B Geschmäcke sind verschieden)**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt die in der vorigen Stunde ausgefüllten Arbeitsblätter (2.3A/B Geschmäcke sind verschieden): jeder Schüler bekommt das Blatt von jemand anderem.

2. Der Lehrer erklärt die Aufgabe: die Schüler sollen auf einer der Homepages von der ersten Internet-Stunde eine Grußkarte an diejenige Person senden, deren Daten auf dem Arbeitsblatt stehen. Sie sollen die Karte möglichst nach dem Geschmack dieser Person (Farben, Musik, Motive usw.) gestalten, einen kurzen Gruß schreiben und auch das Datum ihres Geburtstages eingeben: die Karte soll die jeweilige Person erst an ihrem Geburtstag erhalten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler entwerfen eine Grußkarte und senden sie einem ihrer Klassenkameraden so, dass sie die Karte erst an ihrem Geburtstag bekommen. Sie füllen den dritten Teil des Arbeitsblattes aus.

SCHRITT 4 Abschluss und Abgabe**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Übung im Umgang mit dem Internet**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit und Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Arbeit**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer fordert die Schüler auf, mit der Arbeit aufzuhören und die Arbeitsblätter per E-Mail an ihn zu verschicken. Der Lehrer gibt den Schülern ein Schlüsselwort, das sie als Betreff angeben können, damit er die E-Mails identifizieren kann.

Vorschlag: die gesammelten Erlebnistexte können in einer anderen Stunde bearbeitet werden. Anhand dieser Muster können die Schüler selbst welche verfassen und eventuell auf dieser Homepage veröffentlichen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler beenden die Arbeit und schicken die Arbeitsblätter mit dem angegebenen Schlüsselwort als Betreff ab.

2. Sie geben dem Lehrer auch die früheren Arbeitsblätter 2.3A/B (Geschmäcke sind verschieden) zurück.

4. STUNDE: WER BIETET MEHR?

| | |
|----------------------------|--|
| ZIELE DER STUNDE | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatzerweiterung bzw. Wiederholung und Anwendung des bereits Gelerntem in Form einfacher Interaktionen (Mitschüler nach ihrem Geschmack erfragen bzw. „Geschmacksverwandte“ suchen) ■ Leseverstehen mit visuellem Begleitmaterial bzw. einfache Interaktion (Versteigerung) ■ Verantwortungsbewusstsein fördern (Schuldschein ausfüllen) |
| MATERIALIEN, MEDIEN | Anlage 4.2A Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 2-Stunden-Variante – 1 Exemplar pro Schüler), in der 2. Stunde ausgefüllte Arbeitsblätter (Anlage 2.3B Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden -für die 5-Stunden-Variante), Anlage 4.3 Auftragskarten (1 Exemplar pro Schüler), Anlage 4.3 Kurs für den Knauser (1 Exemplar pro Schüler), Anlage 4.3 Schuldschein (1 Exemplar pro Schüler), Anlage 4.4 Bilder – Versteigerungsartikel (gedruckt oder in ppt-Format) (PC mit Projektor) |

| | |
|-------------------------------------|--|
| SCHRITT 1 | Einleitung |
| ZEIT | 3 Minuten |
| SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG | Erklärungen des Lehrers nachvollziehen |
| SOZIALFORMEN | Frontalarbeit |
| MATERIALIEN, MEDIEN | – |

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer erklärt den Schülern kurz, womit sie sich in den nächsten Stunden beschäftigen werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

2. Die Schüler stellen bei eventuellen Unklarheiten Fragen an den Lehrer.

SCHRITT 2A **Geschmäcke sind verschieden****ASPEKT(E) DER
DIFFERENZIERUNG**

Wenn der Lehrer sich für die 2-Stunden-Variation für Niveaustufe A2 entschieden hat. Die Schüler fangen das Modul mit dieser Stunde an.

ZEIT

10 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG**

Leseverstehen
Präzisierung und Erweiterung des Wortschatzes
mündlicher Ausdruck in einfacher Interaktion

SOZIALFORMEN

Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Anlage 4.2A Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 2-Stunden-Variante)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer bildet Paare oder lässt die Schüler Paare bilden.
Er verteilt die Arbeitsblätter (4.2A Geschmäcke sind verschieden - für die 2-Stunden-Variante) und erklärt die Aufgabe: Die Schüler sollen einander befragen und die Arbeitsblätter anhand der Antworten ausfüllen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler arbeiten in Paaren. Sie befragen einander und füllen das Arbeitsblatt aus.

SCHRITT 2B **Ich suche meine Geschmacksverwandten****ASPEKT(E) DER
DIFFERENZIERUNG**

Wenn der Lehrer sich für die 5-Stunden-Variation für Niveaustufe A2 entschieden hat. Das heißt, die Schüler haben das Arbeitsblatt 2.3B Geschmäcke sind verschieden in der 2. Stunde bereits ausgefüllt.

ZEIT

10 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG**

mündlicher Ausdruck in einfachen Interaktionen

SOZIALFORMEN

Einzelarbeit und Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

in der 2. Stunde ausgefüllte Arbeitsblätter (2.3B Geschmäcke sind verschieden - für die 5-Stunden-Variante)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die in der 2. Stunde ausgefüllten Arbeitblätter (2.3B Geschmäcke sind verschieden für die 5-Stunden-Variante). Jeder Schüler bekommt sein eigenes Arbeitsblatt. Es dient eigentlich nur als Erinnerung.

2. Der Lehrer erklärt die Aufgabe: die Schüler sollen sog. Geschmacksverwandte suchen – d. h. sie gehen in der Klasse herum und fragen ihre Mitschüler nach ihren Hobbys, Lieblingsfarben, Lieblingsmusik usw. Sie sollen innerhalb einer bestimmten Zeit (z. B. 5 Minuten) solche Mitschüler finden, die den selben Geschmack haben. Z. B.: beide haben die gleiche Lieblingsfarbe.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Nach den Anweisungen des Lehrers befragen die Schüler einander und suchen nach Geschmacksverwandten.

SCHRITT 3 Geld muss verdient werden

ZEIT 7 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Erklärungen des Lehrers nachvollziehen

SOZIALFORMEN Frontalarbeit und Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 4.3 Auftragskarten, Anlage 4.3 Kurs für den Knauser, Anlage 4.3 Schuldschein

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Auftragskarten (4.3 Auftragskarte) und den Kurs für den Knauser (4.3 Kurs für den Knauser) mit dem leeren Schuldschein (4.3 Schuldschein).

2. Der Lehrer erklärt die Aufgabe: die Schüler werden an einer Versteigerung teilnehmen, wobei sie etwas ergattern sollen. Bei der Versteigerung müssen sie zwei Aspekte beachten: (1.) sie bekommen eine Auftragskarte (4.3 Auftragskarte - z. B. sie sollen etwas Altes und/oder etwas Dekoratives kaufen), die sie erfüllen sollen (2.) sie müssen für die Artikel bezahlen: die Geldsorte heißt Knauser (= die umgangssprachliche Bezeichnung eines geizigen Menschen).

Jeder Artikel hat einen Startpreis von 1 Knauser – die Schüler müssen einander überbieten. Der Knauser hat aber auch einen Kurs: für jeden Knauser muss der Schüler eine Aufgabe erledigen (siehe: 4.3 Kurs für den Knauser). Sie müssen also genau überlegen, welche Summe sie für den gewünschten Artikel ausgeben. Nach der Versteigerung füllt jeder Schüler seinen Schuldschein (4.3 Schuldschein) aus, d. h.: sie müssen im Wert des gekauften Artikels verschiedene Aufgaben erledigen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bekommen je eine Auftragskarte und den Kurs für den Knauser mit dem leeren Schuldschein. Sie studieren den Kurs und wählen im Voraus einige der aufgelisteten Aufgaben aus. Dadurch bekommen sie eine Vorstellung davon, welche „Summe“ sie ausgeben wollen.

2. Sie studieren auch die Aufträge und besprechen mit dem Lehrer die eventuellen Unklarheiten.

SCHRITT 4 Wer bietet mehr?

ZEIT 20 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** mündlicher Ausdruck
Hörverstehen

SOZIALFORMEN Frontalarbeit und Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 4.4 Bilder – Versteigerungsartikel (gedruckt oder in ppt-Format)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Auktion wird veranstaltet. Der Lehrer weist die Schüler darauf hin, dass es im Auktionsangebot mehrere Artikel gibt, die ihren Auftragskriterien entsprechen.
2. Der Lehrer übernimmt die Rolle des Auktionators: er zeigt nacheinander die Bilder von den Verkaufsartikeln und fordert die Schüler auf, ihre Angebote zu machen. Die Versteigerung wird so lange fortgesetzt, bis alle Schüler ihren Auftrag ausführen können.

SCHRITT 5 Abschluss

ZEIT 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Leseverstehen
schriftlicher Ausdruck

SOZIALFORMEN Frontalarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 4.3 Schuldschein (eventuell: Belohnungen)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Nach der Versteigerung sammelt der Lehrer die Schuldscheine ein und verteilt eventuell die Belohnungen.
Vorschlag: der Lehrer kann entscheiden, ob er den Einlösungstermin selbst bestimmen will oder er lässt die Schüler entscheiden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler nehmen an der Versteigerung teil und ersteigern einen Artikel, der ihren Auftragskriterien entspricht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler füllen ihren Schuldschein aus und geben ihn beim Lehrer ab.

5. STUNDE: AUCH HEUTE HAT JEDER GEBURTSTAG! (ONLINE-RECHERCHE)

ZIELE DER STUNDE

- Leseverstehen unterstützt mit visuellem Begleitmaterial
- Förderung sozialer Kompetenzen (Geschenke für Mitschüler aussuchen)
- Orientierung auf einer deutschsprachigen Homepage

MATERIALIEN, MEDIEN

PCs mit Internet-Zugang (im Idealfall für jeden Schüler ein PC), eventuell Printer, ausgefüllte Arbeitsblätter: Anlage 4.2A Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 2-Stunden-Variante) oder Anlage 2.3B Arbeitsblatt – Geschmäcke sind verschieden (für die 5-Stunden-Variante), Anlage 5.4 Erlebnisbericht

SCHRITT 1

Vorbereitung der Online-Arbeit

ZEIT

10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Leseverstehen

SOZIALFORMEN

Frontalarbeit und Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

ausgefüllte Arbeitsblätter (4.2A oder 2.3B Geschmäcke sind verschieden)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die ausgefüllten Arbeitsblätter (4.2A oder 2.3B Geschmäcke sind verschieden). Jeder Schüler bekommt das Arbeitsblatt von jemand anderem.

2. Der Lehrer erklärt die Aufgabe: auf der Homepage www.ebay.de werden sie nach Geschenken suchen für diejenige Person, zu der das Arbeitsblatt gehört. Sie versuchen, anhand des Arbeitsblattes den Geschmack der jeweiligen Person zu treffen. Sie sollen ihre Wahl auch begründen. Je nach Niveaustufe können die Schüler bei der Begründung die Konjunktionen denn, weil oder deshalb gebrauchen. Der Lehrer sollte ihnen auch ein Beispiel geben: Ich schenke dir eine Reise nach Griechenland, denn dein Hobby ist Reisen. oder: Ich schenke dir eine Uhr, denn du möchtest ein Geschenk, das schön und nützlich ist / weil du ein schönes und nützliches Geschenk möchtest.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler studieren das Arbeitsblatt und machen sich ein Bild vom Geschmack ihres Mitschülers. Bei eventuellen Unklarheiten stellen sie Fragen an den Lehrer.

SCHRITT 2 Suchen wir passende Geschenke!

ZEIT 20 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Leseverstehen

SOZIALFORMEN Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN ausgefüllte Arbeitsblätter (4.2A oder 2.3B Geschmäcke sind verschieden)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer weist die Schüler darauf hin, dass sie sich nicht registrieren oder gar etwas kaufen sollen!
2. Während die Schüler arbeiten, geht der Lehrer im Klassenzimmer herum und bietet bei eventuellen Schwierigkeiten seine Hilfe an.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Auf dieser Seite finden die Schüler die Kategorien wie in der vorigen Stunde, sie sehen sich das Angebot an und suchen ein passendes Geschenk (anhand des Arbeitsblattes) für ihre Mitschüler.

SCHRITT 3 Du hast neue Mail bekommen!**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** schriftlicher Ausdruck**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** eventuell Printer**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer fordert die Schüler auf, mit der Suche aufzuhören: (1.) die Schüler sollen das Bild vom Geschenk herunterladen (2.) das Bild fügen sie in ein Worddokument ein und schreiben dazu ihre Begründung (3.) Sie schicken das Dokument per E-Mail an den Betreffenden sowie an den Lehrer.

Vorschlag: Die ausgewählten Geschenke können auch die Grundlage für ein Ratespiel in einer der nächsten Stunden sein: die Schüler sollen anhand des Geschenkes und der Begründung erraten, wer der/die Beschenkte ist.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Sie laden das Bild des ausgesuchten Geschenkes herunter und begründen ihre Wahl.

2. Sie senden das Geschenk mit Begründung an den Betreffenden und an den Lehrer.
Vorschlag: die Geschenke samt Begründung können für den Lehrer auch gedruckt werden.

SCHRITT 4 Abschluss**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Leseverstehen
schriftlicher Ausdruck**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit – eventuell Hausaufgabe**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 5.4 Erlebnisbericht**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt die Formulare (5.4 Erlebnisbericht) oder stellt sie den Schülern elektronisch zur Verfügung. Schließlich sammelt er sie ein (oder er bekommt sie per E-Mail – die Schüler können dabei dasselbe Schlüsselwort wie in der 3. Stunde im Betreff angeben)

Vorschlag: wenn die Schüler für den Erlebnisbericht nicht mehr genug Zeit haben, können sie ihn zu Hause beenden und dem Lehrer per E-Mail abschicken oder in der nächsten Stunde abgeben.

2. Der Lehrer schließt die Stunde mit einigen zusammenfassenden Bemerkungen ab.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler füllen den Erlebnisbericht aus. Inzwischen werden sie ihr Mail mit dem Geschenk bekommen – sie schreiben dazu ihren Kommentar im Erlebnisbericht.

2. Sie geben den ausgefüllten Erlebnisbericht dem Lehrer ab oder schicken ihn per E-Mail mit Angabe des Schlüsselwortes an den Lehrer.